

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

in Köthen

So, 15:30 Uhr

18.04.	18.07.
09.05.	15.08.
13.06.	12.09.

In **Köthen** sind die Gottesdienste in der **HI.-Geist-Kapelle**, Friedrichstr. 67 (parterre) in der Regel sonntags um **15:30** Uhr.

Für **Halle** können derzeit die Gottesdiensttermine aus technischen Gründen nicht langfristig bekanntgegeben werden – gesonderte Benachrichtigung erfolgt rechtzeitig.

Der Gemeindebrief der

Katholischen Gemeinde der Altkatholiken in Halle
erscheint viertel- bis halbjährlich und wird kostenlos verteilt.

Grundsätzlich erhält jeder, der dies wünscht, unseren Gemeindebrief unabhängig davon, ob er in der Lage ist, sich an den Kosten zu beteiligen.

Allerdings sind Herstellung und Versand mit erheblichen Kosten verbunden.

Daher zwei Bitten:

- 1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden.**
 - 2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Pfarrkurat BÜCHSE (untenstehende Anschrift).**
-

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried BÜCHSE

Druck und Vervielfältigung erfolgt kostenlos durch:

Firma Dorothea BÜCHSE Datenservice, Köthen

Freundliche Spendenzuwendungen

werden dankbar entgegengenommen auf dem

Gemeindep konto:

K-Nr. 30 14 00, BLZ 210 602 37 (Ev. Darlehns genossenschaft)

Informationen, Kontakte:

Pfarrkurat Wilfried BÜCHSE	((0 34 96) 21 94 87
Friedrichstraße 67	Fax	(0 34 96) 21 79 96
06366 Köthen	eMail:	info@akhalle.de
	Internet	http://www.akhalle.de



**Katholische Gemeinde der Altkatholiken
in Halle und Umgebung**

In der Fastenzeit des Jahres 2004

Die Zeit von Aschermittwoch bis Karsamstag (so heißt der Sonnabend vor Ostern) hat verschiedene (mehr oder weniger sinnvolle) Bezeichnungen: Fastenzeit, Passionszeit, (vor-)österliche Bußzeit, Vierzigtagezeit. Tatsächlich sind es genau 40 Tage, weil an Sonntagen nicht gefastet wird und diese deshalb nicht mitzählen.

Beim Fasten geht es ursprünglich um eine zeitweilige Enthaltung von Speisen überhaupt oder von bestimmten Speisen. Fasten ist keine Erfindung des Christentums. Es gab Fastenzeiten schon vorher bei den Juden, und es gibt sie bei ihnen heute noch, außerdem auch im Islam und bei asiatischen Religionen.

In den Kirchen des Orients gibt es besonders viele Fastenzeiten mit unterschiedlichen Enthaltungsvorschriften. Konsequenterweise eingehalten werden diese zumindest noch in Klöstern. In den westlichen Kirchen ist das Fasten nach und nach praktisch abhanden gekommen. Reformatoren wie Luther und Zwingli haben es abgelehnt. In der römisch-katholischen Kirche wurde es erst vor wenigen Jahrzehnten so weit reduziert, daß es praktisch kaum noch eine Rolle spielt. Wir Altkatholiken haben für das Fasten keine Vorschriften.

Der ursprüngliche Sinn des Fastens besteht darin, durch Verzicht auf einen zeitlichen (irdischen) Genuß einen bleibenden (geistigen) Gewinn zu erzielen. Wohlverstandenes einfallsreiches Fasten kann auch heute noch sinnvoll sein. Anstelle von Verzicht auf Speisen ist auch Verzicht auf Zigaretten, Alkohol, Autofahren, Fernsehen usw. denkbar. Ob überhaupt, wieviel und auf welche Art das Fasten für jemanden persönlich gut ist, das bleibt seiner eigenen Entscheidung überlassen.

Allen Gemeindegliedern, Freunden und Bekannten wünscht eine besinnliche Fastenzeit und ein frohes Fest der Auferstehung unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus

Pfarrkurat

und Familie

Das Jahr 2003 in unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde gibt es dank rein ehrenamtlicher Arbeit keine Personalkosten. Auch unser Organist, der uns in Köthen an unserer Orgel die Gottesdienste verschönt, tut es gern für ein „Vergelt's Gott“. Er ist ein „richtiger“ (studierter) Organist, der jetzt Rentner ist, und gehört zu einer anderen Kirchengemeinde. An dieser Stelle sei ihm mal besonders gedankt.

Da durch Sparsamkeit auch unsere übrigen Kosten gering gehalten werden konnten, waren unsere Einnahmen auch im vergangenen Jahr erfreulicherweise wieder zur Deckung unserer Unkosten ausreichend. Wir konnten sogar noch einen gewissen Teil unserer Einnahmen zur Hilfe für andere (z.B. „Brot für die Welt“) verwenden.

Sicher werden auch in diesem Jahr alle wieder einen Beitrag zur Deckung der Unkosten geben, der den persönlichen finanziellen Möglichkeiten entspricht.

Für die geleisteten Beiträge und im voraus für die zukünftigen danke ich herzlich allen, insbesondere solchen Gemeindemitglieder, die weit entfernt wohnen (z.B. hinter Naumburg, 112 km von Köthen entfernt), und die aber dennoch ihre Verbundenheit zu unserer Gemeinde durch eine regelmäßige Kirchenspende zum Ausdruck bringen. – Alle, die eine Kirchensteuer- bzw. Spenden-Bescheinigung brauchen, haben sie inzwischen von mir bekommen. Bitte mich zu erinnern, wenn ich es mal vergessen sollte.

Der Gemeindetag 2004



... soll am 8./9. Mai in Warnsdorf stattfinden - anlässlich des Zeitpunkts des EU-Beitritts der tschechischen Republik und Polens.

Veranstaltungen sind nur für Samstag (8. Mai) geplant, und zwar:

Es beginnt um 11:00 Uhr mit einem Treffen an der Grenze zwischen Großschönau und Warnsdorf. Die Grenze wird an dieser Stelle zumindest für Fußgänger geöffnet sein. Die drei "Grenzpfarrer"

(Manfred Gersch aus Großschönau, Jan Belniak aus Hirschberg in Schlesien und Roland Solloch von Warnsdorf) zünden gemeinsam eine große Kerze an. Alle Anwesenden entzünden daran eigene Kerzen, dann geht es als Prozession zur Warnsdorfer Kirche. Gelegenheit zum Mittagessen gibt es in der Gaststätte paar Schritte unterhalb der Kirche.

Um 14:00 Uhr beginnt dann der Gottesdienst (Eucharistie, dreisprachig). Daran anschließend bis abends wollen wir in froher Runde zusammenbleiben. An einem Programm dafür wird noch gearbeitet.

Der Sonntag wird individuell gestaltet. Wer bis Sonntag bleiben will, kümmert sich selbst um Übernachtung. Aber aus dem Raum Halle ist mit dem Auto durchaus ein Eintagsausflug nach Warnsdorf möglich (ca. 270 km ~ 3 Stunden für eine Strecke). Pfarrer Gersch hatte das jahrelang praktiziert, als er noch in Köthen und Halle die Gottesdienste hielt (bis 1995).

Das Kirchweihfest auf dem Petersberg

... wird wie immer am 1. Augustsonntag (dieses Jahr am 1.8.) um 10:30 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst (Eucharistie) in der Stiftskirche und anschließendem Landsegen gefeiert. Dazu sind Herr Pfr. Schätze aus Halle (ev.) und ich als Zelebranten eingeladen. Meinerseits darf ich alle aus unserer Gemeinde, die die Möglichkeit haben zu kommen, dazu einladen.

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben, und nennen diejenigen, wo er in der nächsten Zeit bevorsteht:

- | | |
|--------|-------------------------------------|
| 18.01. | Verena Stahr, Halle |
| 11.03. | Anneliese Becker, Köthen |
| 15.04. | Gerhard Bökelmann, Halle |
| 19.04 | Sigrid Bökelmann, Halle |
| 21.04. | Gertrud Nowak, Weißenfels |
| 30.04. | Lieselotte Pietsch, Köthen |
| 15.05. | Frank Michler, Langenbogen |
| 19.05. | Prof.Dr. Goerg Michler, Langenbogen |
| 21.05. | Susanne Rathmann, Janisroda |
| 05.06. | Thomas Bökelmann, Halle |
| 15.06. | Erich Gerr, Bernburg |